

ORANIENBURGER GENERALANZEIGER

Heute mit
Adventsjournal

23. November 2012

www.die-mark-online.de • Auflagenstärkste Tageszeitung im Landkreis Oberhavel

Jg. 23 Nr. 27

Zentrumsplan spaltet Birkenwerder

Umfragen mit gegensätzlichen Zielen zur Bebauung der Ortsmitte gestartet

VON JÜRGEN LIEBEZEIT

Birkenwerder (MZV). Die geplante Bebauung der Ortsmitte bleibt umstritten. Das wird deutlich an zwei Aktionen für und gegen die aktuellen Pläne. Gegner und Befürworter des Projektes haben Umfragen initiiert.

Während CDU und FDP am Wochenende eine flächendeckende Umfrage im Ort starten, wollen

einige Einwohner am Montag ein Bürgerbegehren beginnen.

Am Sonnabend wird im Auftrag von CDU und FDP der Verbraucherzeitung „Märker“ ein Fragebogen beigelegt, so dass jeder Haushalt im Ort an der Befragung teilnehmen kann. Die Lokalpolitiker wollen mit einem Votum der Bürgerinnen und Bürger Birkenwerders einen Schlussstrich unter die kontroverse Diskussion um den Bau des neuen Ortszentrums ziehen. „Bei je-

der öffentlichen Veranstaltung kommen immer lediglich diejenigen zu Wort, die am lautesten dagegen schreien, die Ewiggestrigen, die Blockierer und Visionsslosen“, erklärt Roger Pautz (CDU). „Deswegen wollen wir den Menschen in Birkenwerder die Möglichkeit geben, ihre Stimme abzugeben“, so Pautz weiter.

Für ein lebendiges Zentrum sind auch die Initiatoren des Bürgerbegehrens – aber eben

nicht im Sinne von CDU und FDP. Sie wollen den Naturraum im Ortskern erhalten. Denn sie befürchten, dass der auf dem ehemaligen Sportplatz am Rathaus geplante Bürgerpark zu einer Randerscheinung degradiert wird. Wer dafür ist, „den alten Sportplatz als Grünbereich zu entwickeln und nicht zu bebauen oder zu versiegeln“, solle das Bürgerbegehren unterzeichnen. Die Initiatoren wehren sich gegen eine Reduzierung des Grün-

bereichs und gegen eine Gefährdung von Flora und Fauna im angrenzenden Schutzgebiet „Ortsinneres Briesetal“.

Gegen eine Bebauung der Flächen außerhalb des Fußballplatzes wendet sich das Bürgerbegehren ausdrücklich nicht.

Das heißt, dass beide Seiten sich für den Bau eines Ortszentrums mit Bürgersaal, Bibliothek, Geschichtsstübchen und altersgerechtem Wohnen aussprechen.

(S-Bahn-Gemeinden)